

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dorotheenstraße 12 bis 14 bzw. Wölbbergasse 1, Eingang für Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 16; für Druckerei: Dorotheenstraße, gegenüber der Post; Druckerei: Große Ulrichstraße 16; für Druckerei: Dorotheenstraße, gegenüber der Post.

Nummer 14

Halle a. S., Montag, den 18. Januar 1915

27. Jahrgang

Die Beschiefung von Coiffons dauert fort.

150000 Mann französische Verluste bei der Offensive Joffres.

Zum 18. Januar.

Der 18. Januar, der Tag der Kaiserkrönung in Versailles, ein unergründlicher Erinnerungstag des deutschen Volkes, führt für heute zum vierundzwanzigsten Male die alte herrliche Sage vom Kampf um die letzten Winterlagen des Jahres 1871, die Wohlthat an Versailles, die all der blutigen Opfer des großen Krieges herrliche Erfüllung war, die Kunde von der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches. Wieder steigen für ein flüchtiges Augenblick mitten im gewöhnlichen Ringen dieses neuen Krieges, in dem das deutsche Volk das damals Ergründete vertritt, die alten Bilder wieder darauf, wie König Wilhelm, der Sieger, die von Verarmung für den deutschen Völker im Spiegelein als Verfall zum Kaiser ausgespart war. Wieder tauchen an dem Hof der Zeiten die Zeiten alle von damals herauf, die längst in Wohlstand eingegangen sind, Bismarck, des Göttingen und Innenminister des Schöpfers jedes Einzelnen, und Kaiser, der das Schicksal geführt, die Kronprinz Friedrich Wilhelm Siegerbestand und die großen Opfer der Zeit, die im Bau der deutschen Einigkeit mitgewirkt haben. Ein unerschütterliches Ziel durchschritt — so berichten Augenzeugen — den anfangenden Staat des Sonnenkönigs Napoléon XIV, als der Weisheit von dem Namen der deutschen Völker das erste noch aus den deutschen Kaiser ansprach. Dann Erfüllung unserer Sehnsucht nach dem deutschen Volk nach Befriedung, demselben, dessen die jahrbauerteile Seidung der deutschen Stimme, der Deutsche heute wieder ein Vaterland.

Und wieweil ein großes und mächtiges Vaterland! Wieweil herrliche Erfüllung sollte nicht die Wohlthat finden, die damals an das deutsche Volk erging, daß es der deutschen Nation gegeben sein werde, unter dem Befehle seiner über alles Herrlichkeit das Vaterland einer legendären Zukunft entgegenzuführen. Als ein Reich des Friedens wird es mitten im Sturm der Schwärzen, im Donner der Kanonen von Paris erreicht, das neue deutsche Reich. Nicht mehr fragen um den Schicksal der Anführer haben, größer und herrlicher als je zuvor hing Baronesse Reichert wieder darauf. Aber nicht der Erhebung war es gewohnt, wie einst das alte Reich, sondern dem Frieden, der Freiheit und Gerechtigkeit. So lautet die erste Kaiserbestätigung: Was aber und unseren Nachkommen an der Kaiserkrönung muß Gott versehen, allezeit Wehrer des Deutschen Reiches zu sein, nicht an kriegerischen Eroberungen, sondern an Göttern des Friedens, auf dem Gebiet der nationalen Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit.

Vierundzwanzig Jahre lang durfte das deutsche Volk sich dieses Friedens freuen, durfte die damals erlangten Güter in zahlloser Arbeit mehrten, und immer größer und herrlicher wuchs in dieser Friedensarbeit des Reiches Bau. Ueber vier Jahrzehnte gelang es, die Feinde und Neider, an denen es dem neuen Deutschen Reich zu wenig wie den alten feilste, in Schach zu halten, ohne daß die Waffen sprachen. Heute aber liegen wieder die damals herrliche Heere in Frankreich, wieder dauern die Kanonen zum Tag der Kaiserkrönung von Paris, vor Versailles. Die Söhne und die Enkel der Helden von 1871 fängten heute für das teure Erbe, gegen eine Welt in Waffen. Das damals erlangte und in langen arbeitsreichen Friedensjahren ausgeübt und gestiftet wurde, das vertritt heute das deutsche Volk in einem gewaltigen, ihm durch Reich und Maß aufgewungenen Krieg gegen eine große Welt. Und wenn heute die Gedanken von dem Ungewöhnlichen, das sich um uns begibt, einen Augenblick nach rückwärts schweifen in die alte, große, doch nicht so idyllische Vergangenheit, so fühlen wir doppelt bar und glücklich die alten Sagen unserer Kraft. So wissen wir, wir werden folgen, der alten großen Zeit wird eine neue größere folgen. Heute wie damals besteht das ganze deutsche Volk nur in einem, der Welt, durchzuführen und zu liegen, und in dieser durch lange friedliche Jahre hindurch bestärkten, durch Not und Tod und Selbsterhaltung abgemilderten als neue Befestigung Einigkeit, ist das deutsche Volk unerschütterlich. Stolz und mächtiger denn je zuvor hat der Feind des deutschen Einheitsbundes an dem Meer der rings umgebundenen Feinde. Sie haben und der Tag von Versailles, Sieg, neuen herrlichen Sieg der Tag von Coiffons. Dahin- gemerkschten ist die Offensive Joffres, immer näher an Verdun flutet das Massenfeuer zurück. Weiter wie damals, ist heute der Tag des empfindlichen Sieges, vielfach

Der heutige Bericht des deutschen Generalstabes.

(N. F.) Großes Hauptquartier, 18. Januar, vormittags. Weltlicher Kriegsausgang: In Gegen Paris nur Artilleriekämpfe. Feindliche Angriffsbewegungen sind in den letzten Tagen nicht wahrgenommen worden. An der Küste wurden an mehreren Stellen Minen angelegt.

Bei Koblenz sind noch immer Truppen im Vorantzug. Feindliche Bewegungen sind in der Gegend von Koblenz nicht wahrgenommen worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Der deutsche amtliche Bericht vom Sonntag.

(N. F.) Großes Hauptquartier, 17. Januar, vormittags. Weltlicher Kriegsausgang: In allen Fronten nur Artilleriekämpfe. Bei Verdun sind die Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die österreichischen Generalstabsberichte.

(N. F.) Wien, 16. Januar. Amtlich wird bekanntgegeben: In Italien sind die Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

gebaut. Am 18. Oktober 1906 wurde der Direktor Artillerieabteilung, Generalmajor von ... erhalt dann die 2. Artilleriebrigade und im September 1912 wurde er Kommandierender General des 3. Artilleriekorps, Brandenburg.

Die Beschiefung von Coiffons.

(N. F.) Rotterdam, 18. Januar. Der Kommandierender der Beschiefung von Coiffons ... durch die Deutschen konnte das erwartete Ergebnis nicht erzielt werden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Im Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich von S. W. wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Franzosen sind über die Höhe von S. W. zurückgedrängt worden. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Die deutsche Artillerie hat in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet. Die Gegend ist in der letzten Zeit durch eine große Anzahl von Artilleriekämpfen gekennzeichnet.

Im Argonnenwald wurden mehrere französische Gräben erobert, die französische Belagerung fast aufgehoben.

Die Helden an der Aisne. Marcia funebre.)

Von Paul Nicker. Seine Kompanie hatte den Aisnekanal gemäht. Nur wenige von denen waren gefallen, nur wenige verwundet. Dabei waren eine ganze Anzahl von Franzosen gefangen genommen worden. ...

Die Hände gefaltet, mit gebeugten Köpfen stehen dort Männer um den Grab und beten. Dagegen Stille herrscht. Ein leiser Schauer geht durch uns. Ein Hauch von Wind ...

waren hier während einer Wiffionsbrödt in der einträglichen Kirche und wurden unter ihren Trümmern begraben.

Gerichts-Zeitung.

Halle'sche Strafkammer vom 16. Januar. Ein neues Kleiderstück schwerer Jungen. Wegen einer Weife Hammer und leichter Diebstahls ...

Rechtsgericht 6. 8. Division 16. 16. Januar. Hierüber ist die Unternehmung zum Truppendienst. Sehr nun wird auch ein sehr unzulässige Entfernung bestraft. ...

Handel und Verkehr.

Gegen die Gläubiger der Bankrotliquidation. Die Bankrotliquidation der Bank für den Handel ...

30000 Todesopfer des Erdbbens in Italien.

Nach neuen, anhängenden Schätzungen dürfte die Anzahl der durch das Erdbeben Getöteten betragen: In ...

Konkurs-Nachrichten.

aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg a. S. Konkursverfahren: = Konkursverfahren über den ...

Aus Kunst und Wissenschaft.

Ein Sitten-Drama Karl Hoffmanns. Der großartige ...

Margarete.

große Oper von G. Gounod. Sonntag, 17. Januar. Von all den vielen Meistern deutscher und fremder ...

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Schluss-Tage

unseres

Inventur - Ausverkaufes!

Reste und Restbestände unseres Inventur-Ausverkaufes haben wir nochmals bedeutend im Preise ermässigt.

Kleiderstoffe — Baumwollwaren.

1 Restposten
Sportflanelle
waschecht, für Blusen
Meter **75** Pf.

1 Restposten
Kleider-Barchent
waschecht
Meter **48** Pf.

1 Posten
karierter baumwollene
waschechte
Kleiderstoffe
Meter **78** Pf.

1 Posten
Kleider-Velour
in dunklen Mustern,
waschecht, Meter **98** Pf.

1 Restposten
Hauskleiderstoffe
einfarbig und gemustert
Meter **75** Pf.

1 Restposten
Kostümstoffe
moderne Muster,
ca. 120 cm breit Meter **2,95** 1⁹⁵

1 Posten
Kaffeedecken
bunt, in verschiedenen Größen
jetzt Stück **1** 95

Hemdentuche
bewährte Qualitäten,
Kupons von 10 Meter **6,45** 5,95 **4** 75

Grosse Posten
Reste u. Abschnitte
in Kleider- und Blusenstoffen, Pf.
1 1/2, bis 3 Meter Rest von **90** an

Riesenposten
Reste u. Abschnitte
in Hemdenbarchent, Hemdentuch,
Schürzenstoffen etc.
nochmals bedeutend ermässigt.

Riesenposten
Seidenstoffe
in Taffet und Messaline,
neueste Streifen und Karo-
stellungen Meter **1,75** 1,45 **1** 10

1 Restposten
Hemdentuche
ca. 80 cm breit
Meter **42** Pf.

1 Restposten
Hemdenbarchent
weiss
Meter **45** Pf.

1 Posten
Bettbezüge
mit 2 Kissen, aus glatten weissen
Stoffen Garnitur **3,65** 2

1 Posten
Bettbezüge
mit 2 Kissen, aus farb. Bettsatin
Garnitur **3** 75

1 Posten
Kissen-Bezüge
ausgebogt, 90x80 cm
jetzt Stück **98** Pf.

1 Posten
Bett-Tücher
in Halbleinen, 150x200 cm
Stück **1** 95

Riesenposten
Damast
Deckbettbreite, in neuen Blumen-
und Streifenmustern
Meter **1,25** 98 Pf.
Kissenbreite, dazu passend
Meter **85** 68 Pf.

An den 4 Schlusstagen verabfolgen wir

Doppelte Rabatt-Marken

trotz der fabelhaft billigen Preise, um eine **Total-Räumung** der Inventur-Bestände zu bewerkstelligen.

Ein ganz besonders vorteilhaftes Angebot!!

Kinder-Paletots

Eine Muster-Kollektion
Gold- und Flauch-Jacketts, sowie Kinder-Garnituren.
Die Preise sind bis 50 Proz. billiger als der reguläre
Verkaufswert!

Serie I	II	III	IV
3 ²⁵	4 ⁹⁵	6 ⁷⁵	9 ⁵⁰

Kinder-Garnituren

Serie I	II	III
1 ⁸⁵	2 ⁶⁵	3 ⁹⁵

Eine Muster-Kollektion **grosse, weisse, wollene**

Tücher

kommt ohne Rücksicht auf den Wert
zu **fabelhaft billigen Preisen**
zum Verkauf.

Tüllspitzen u. Einsätze

Serie I	II	III	IV
Meter 15	20	25	45 -75 Pf.

Durch Zufall kaufen wir mehrere **Musterkollektionen**

Sommer-Trikotagen

welche wir serienweise, wie nachstehend, teils bis zur Hälfte des früheren
Verkaufspreises, zum Verkauf anbieten.

Ca. 400 Stück

gestrickte und gewirkte Damen-Untertailen, Hemdhosen,
amerik. Damenhemden, Jacken etc.
teilweise leicht angemessnet, prima Qualitäten

Serie I	II	III	IV	V	VI
2 ²⁵	1 ⁷⁵	1 ⁴⁵	1 ²⁵	95 Pf.	75 Pf.

Ca. 300 Stück

Herren-Mako- und Netzjacken teilweise leicht an-
geschmückt

Serie I	II	III	IV	V	VI
1 ⁶⁵	1 ⁴⁵	1 ²⁵	95 Pf.	68 Pf.	38 Pf.

Ca. 300 Stück

Herren-Einsatzhemden nur erstklassige Qualitäten und Ausführungen,
teilweise leicht angemessnet

Serie I	II	III	IV	V	VI	VII
3 ²⁵	2 ⁸⁵	2 ⁴⁵	2 ²⁵	1 ⁸⁵	1 ⁶⁵	1 ⁴⁵

Ein Riesenposten

Bettwand-Schoner

vorgezeichnet auf Aidstoff oder Leinen
früherer Wert bis 4,50
jetzt Stück **2,95** 2,25 1,85 **1** 10

Tablettdecken

vorgezeichnet
Stück **45** 28 20 **15** Pf.

Grosse Posten vorgezeichneter

Leinen-Kissen
moderne, aparte Muster Stück 1 50 1,35 70 **45** Pf.

Leinen-Läufer
grau Stück **1** 10

Ein Riesenposten

Damenblusen und Jackenkragen

in Piqué, Spachtel, Mull etc.
Serie I II III IV V
95 75 65 48 38 Pf.

Stickerei-Volants

Ein Posten breite
für Unterröcke und dergleichen
Wert bis 1,75 Meter jetzt **95** Pf.

Ein Posten
Knabenmützen und Kinderkapps
welche den dreifachen Wert haben **39** Pf.

Leopold Buschbaum

Lozales.

Halle, den 18. Januar 1915

Die Reichsmollwohle.

Wie man weiß, werden noch eine Anzahl Helfer und Helferinnen für die Reichsmollwohle gesucht. Alle Helferinnen sind sich ihrer Wichtigkeit vollkommen hellen worden. ...

Aus K. D. Postbriefen und Feldpostkarten.

Am 18. Januar, im Schützenlager. An Zeilungen sind im Schützenlager. ...

Welch herrlicher Anblick als wir wieder einmal das Leben einer Großstadt erleben. ...

gemein verboten. Seitdem hat in vielen Teilen Deutschlands eine starke Verflüchtigung von Dolern an Kindern und Schwärze eingesetzt. ...

leiste dessen Mitarbeiter, Geschäftsführer Reimers, die Besetzung. Der Verein hat einen Hülfsverein ...

Der verwundete Knabe.

Novelle von Hermann Korn (München-Obermenzing). Es war schon auffallen gewesen, daß dieser junge Knabe zweimal nicht hatte in die Ferien dürfen...

„Ich glaube nicht“, erwiderte sie, immer mit dem leeren Ausdruck in den großen grauen Augen. „Hast du denn ein Geförb, weil du Trauer hast?“

„Hast du denn ein Geförb, weil du Trauer hast?“ „Ja, ja, ja“, sagte sie, „hast du denn ein Geförb, weil du Trauer hast?“

Den anderen Tag erhielt der Robert Karl einen Brief seines lieben Bruders aus dem Saale. Darin stand: Der Hauptmann legte aus, Du wirst abstreiten und einen anderen Beruf ergreifen...

Offene Stellen: Mächtige tüchtige Feuerschmiede sofort gesucht von Waggon-Fabrik vorm. Busch & Co.

Meister oder Vorarbeiter, der über ganz besondere Erfahrung in der Bearbeitung von Eisen- und Stahlteilen verfügt.

Hausdiener Geschäftshaus J. Lewin, werden sofort oder später bei hohem Lohn eingestellt.

Metallendreher als Vorarbeiter, die Stellung ist bei gutem Gehalt angenehm in dauernd.

Kolossal billig. Nur Dienstag. Nordsee Seelachs, Grüne Heringe, Kleine grüne Heringe, Kieler Sprotten.

Formen, Kernmacher und Steinarbeiter, sofort gesucht, gute Löhne, 2. Wriezenerstr. 1b.

junger Mann für die Materialverwaltung gesucht, es wird nur auf eine solide Arbeitskraft geachtet.

Lehrlinge, Schöne und tüchtige aus adligen Familien und mit guter Schulbildung heißt es hier als.

Kraft-Hilfsarbeiter, 2. Anbetionsbeamte, 2. Anbetionsbeamte, 2. Anbetionsbeamte.

Wasserdichte Hausburschen, tüchtig zum Aufnehmen von Wasser, 10 bis 12 Stunden täglich.

Eisendreher, für den Anlauf von Maschinen, Zwickeln, Gemälde, 2. Wriezenerstr. 1b.

Bedeutender Konstruktionsgenosse, Generalvertrieb an tüchtig. Herrn Weiser, 2. Wriezenerstr. 1b.

2 Lehrlinge, mit guter Schulbildung vor April 1915 oder früher, 2. Wriezenerstr. 1b.

Klempner für Schwarz- und Stahlblech-Arbeiten, b. hohem Lohn, 2. Wriezenerstr. 1b.

Eisendreher, tüchtig zum Aufnehmen von Wasser, 10 bis 12 Stunden täglich, 2. Wriezenerstr. 1b.

Chauffeur, Sanitätsrat Dr. Ehrhard, 2. Wriezenerstr. 1b.

Maurer und Arbeiter, tüchtig zum Aufnehmen von Wasser, 10 bis 12 Stunden täglich, 2. Wriezenerstr. 1b.

Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser.

Verdienst, tüchtig zum Aufnehmen von Wasser, 10 bis 12 Stunden täglich, 2. Wriezenerstr. 1b.

Arbeitsmann, tüchtig zum Aufnehmen von Wasser, 10 bis 12 Stunden täglich, 2. Wriezenerstr. 1b.

Kornmaler, auf Geschicklichkeit, 2. Wriezenerstr. 1b.

Buchhandlungsbote, zum regelmäßigen Austragen von Briefen, 2. Wriezenerstr. 1b.

Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser, Schlosser.

Werkzeugmacher, tüchtig zum Aufnehmen von Wasser, 10 bis 12 Stunden täglich, 2. Wriezenerstr. 1b.

Arbeitsmann, tüchtig zum Aufnehmen von Wasser, 10 bis 12 Stunden täglich, 2. Wriezenerstr. 1b.

Dann verließ sie sich wieder und sprach nicht mehr. Der Knabe hatte das mit weit größerer Aufmerksamkeit in sich aufgenommen. Er lächelte sofort, das Gesicht war ihm milde, und die alte Lebensfähigkeit dieser Worte, welche ihr er wieder noch nie kennen gelernt hatte, schmerzte ihn bitter. Denn die halbe und schöne Vorstellung, die er von seinem Vater hatte, wurde dadurch bekräftigt.

Er ging an sein Bett, warf sich darauf und schliefte sich ein.

Wach einer Weile, so es ihm nicht möglich war, auf dem Wege dieser fahlen Lebensfähigkeit seiner unglücklichen Mutter zu gehen, stellte er sich seinen Vater vor. Er sah ihn gütig, frohlockend, er sah ihn seinen breiten Rücken mit dem Herrn verwickeln vor seinen Schultern reiten und über seine Schultern, den sie nicht gebot hatten, erzählten, was der Herr Witte für eine seiner Art für den Mann gern sah. Dann vernahm er seine Stimme, die ihm so fern wie in der Ferne klang, er sah, wie er sich auf den Boden niederwarf, das Gesicht im Erdenbein, er sah, wie er sich auf dem Boden und dem Tisch, den er überall bei seinem Vater gefasst hatte.

Er schlief dann, sah er plötzlich den Blick seiner Tante Göttsch, die ihrer Schwester, seiner Mutter, so ähnlich sah. Der Blick hatte auch einmal in dieser Richtung, wie er sie eben bei seiner Mutter kennen gelernt hatte, auf seinem Vater gelegen, der eine fahle Frau und einen Mann begleitet hatte. „Ja“, hatte sie dabei gesagt und den Mund auf eine Weise verzogen, „so sind die Herren Offiziere.“

Dann erklärte sich ihm alles.

Sein Vater hatte in seiner ersten Liebe seinen Bruder des Herrn vertrieben, und dafür hatte er ihm den Berg, und dann hatte sein Vater gehatet, er wollte alles wieder gut machen, hatte gepfeift und alles verloren.

Dann war er ganz allein, keiner verhand ihn, keiner liebt ihn mehr, alle wichen mit Dingen auf ihn, und es war doch nur seine Güte und sein Glück, dieses dieses Wunder, das er nun auch in sich sah, und das alles so fassbar kommen mußte.

Dieses Gefühl wurde so stark in ihm, daß er etwas dafür tun mußte.

Er erinnerte sich der ersten Entschlossenheit in ihm, seinem Vater zu folgen, wie er ihn verließ, und er wollte ihm bitten, ihn zu seinem Vertrauen zu machen.

Im selben Abend hatte sich das so in ihm befestigt, daß es ihm keine Ruhe ließ und er noch nach dem Zimmer seines Vaters ging, als er ihn dort hörte.

Die Tür war angelehnt und er sah ihn an seinem Schreibtisch sitzen. Dessen Schublade war halb geöffnet, und er klopfte ganz verjüngt auf etwas, was darinnen sein mußte. Der Knabe hörte ihn dabei irgend einen leisen Ton auslösen, der ein Zeichen sein konnte.

Da räusperte er sich und sein Vater hob auf.

„Du bist es“, sagte er, „na, was willst du denn noch so spät?“

„Papa“, erwiderte er und sah ihn fest an, „ich möchte dir nur sagen, daß ich dich ganz und gar verfolge!“

„Wie?“

„Ich meine wegen dem Spielen und allem!“

Da wurde der Mann einen Augenblick rot und dann blaß. „Ich verfolge dich nicht, keine eigentlichen Anspielungen“, erwiderte er, „ich halte dein Auftreten für ungebührlich.“

Der Knabe trat einen Schritt näher.

„Bitte, Papa“, sagte er mit einem flehenden Ausdruck in dem Blicke, „ich bin nicht mehr so klein — bitte.“

Einigen Augenblick sah sein Vater nur sich hin, dann hob er wieder den Kopf und sagte mit einer weichen Stimme: „Das ist nichts für dich, mein Junge, das sind Dinge, die man mit niemand befehlen kann — mit nie-

mand! — Ich danke dir für deine gute Wacht — aber nun geh zu Bett — geh —“

Nach einigem Hören mußte er gehen.

Er meinte sich in den Schlaf. Seine Hilfsmittel gegen das Schicksal waren erschöpft, und es froh sich eine Wunde in ihm hin.

Die Dinge gingen ihren Lauf weiter.

Nach einigen Tagen mußte der Wittveiter nach seinem Erblassen eines kleinen Bundesbesitzer, wo ihm das Meiste eines kleinen Bäckers zum Aufstehen gemacht wurde. Hier mußte er den Unterschied zwischen einst und jetzt, wie die veränderten Umständen seines Lebens besonders unglücklich erkannt haben, denn er sah sich eine Kugel in die Brust und kam niemals wieder.

In diesen Tagen sah die Tante Göttsch die Führung der Familie an sich.

Sie war von derselben weichen, fahigen Nagerheit der Mutter und hatte ebenso ihre großen, grauen Augen wie die Traubler des Gemüts. Aber es kam jetzt eine gewisse Beweglichkeit in sie, und ihre Augen bekamen etwas Glänzendes, wenn sie in den Papieren des Vaters wühlte, während die Mutter in ihrem Zimmer lag und ihr Silber putzte und verpackte und wieder hervorbrachte und mitunter dazu weinte.

Der Sohn übernahm die Tante, wie sie in seines Vaters Schreibtisch geistigen Papieren sah und gerade zwei Photographien näher betrachtete, und dann dieselben mit einem Leute, der wie Verdammung und grimmer Höhe hing, vor sich hin auf das Tuch des Tisches wartete.

Der Knabe nahm sie auf und erkannte Bilder von Vater und Mutter aus ihrer Jugend. Die hatte sein Vater an jenem Abend betrachtet, als er zu ihm gekommen war. Das mußte und verstand er mit Schmerz.

Die Tante erwidert ein wenig, dann begann sie mit gefährlicher Energie darüber was zu reden.

„Man muß leben, wie es um seinen Vater gegangen hat und hier Lebenden. Man muß hoffen, das ist freilich auch einleuchtend, hat seinen Verpflichtungen zu entsprechen, das hat sich eine Kugel durch den Kopf geholt. — Nichts ist geordnet, Frau und Kind hat er anderen angeordnet. — Nichts hat er ein Beispiel daran! — Werde andere Menschen als er. Man muß dafür sorgen, daß für den Ernst des Lebens erkannt, und die besten und besten Verhältnisse eintritt. Vielleicht ist es Gottes Fügung, daß für aus Gutes bisheriger Leben herauskommen soll. Deine arme Mutter hat sich nie wohl dabei gefühlt.“

Der Knabe lag auf die Wälder in seiner Hand, die seinen Vater fass und freimütig, seine Mutter in verdorrender Jugend zeigten.

Was man ihm gegen seinen Vater sagte und gesagt hatte, er kam nicht weg von seiner liebenden Erinnerung für ihn und verdorrte Mutter und Tante nicht zu leben. Aber was man hier gegen den Geliebten vorbrachte, war wahr, so erfüllte ihn eine dumpfe, schwere Trauer.

Die Tante Göttsch hatte schon ihre roth fertigen Pläne für alle. Der Junge sollte in eine kaufmännische Lehre, die beiden Mädchen in eine Haushaltungsschule, und die Schwester sollte in eine häuslichen Tisch unterrichten, denn ihr gemeinsamer Vater einst großes Vertrauen gemacht hatte.

Aber Frieda, die Schwester, konnte nicht die stille Trauer um eine verdorrte Welt, wie sie ihr Bruder beschloß. Sie hätte die Tante und trat ihr fast entgegen. Nie ging sie in eine Haushaltungsschule, um ein Dienstbote zu werden.

Nach einigen Tagen kam der Mann Tante Göttsch.

(Fortsetzung folgt)

Bantflehrling.
Bauschicht in Zwickau
nach 1. April
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Lehrling.
Bauarbeiten
J. K. 1881. Ad. H. 1881.

Nur 3 Tage!
noch dauert mein Inventur-Ausverkauf.

Mittwoch ist der letzte Tag!

Nehmen Sie die grossen Vorteile, die diese letzten Tage bieten, noch wahr.

Friedrich Oehlschläger,
nur Leipzigerstrasse 3 (altes Geschäft).

Illustrierte Kriegsberichterstattung Welt im Bild.
ist unsere Beilage

Die Beilage wird mit dem General-Anzeiger gegen Mehrzahlung von 15 Pf. geliefert. Postbesteller bestellen die Ausgabe C oder D.

Wir bitten ein Probeabnehmen unter Benützung des beigefügten Bestellscheins zu verlangen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen (Staatsgutsstellen).

Bitte ausschneiden! Bette ausschneiden!

Unterzeichnet befehlt mit dem „General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen“ vom Monat Januar ab die wöchentlich erscheinende Kupferdruck-Beilage

„Die Welt im Bild“
für 15 Pfennig monatlich.

Unterchrift: Name _____ Stand _____
Wohnort _____ Str. Nr. _____

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Stellen-Gesuche
Männliche
Stellung
Suche für meinen Sohn
Suche für meine Tochter

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag (Schluß)

„Lewendahls Rehaus“ (diese Original-Inventur-Veranftaltung)

in diesen letzten 4 Tagen noch bietet, davon wird man noch lange erzählen!

Kostüme in einfarbigen und gemusterten Stoffen **praktische Sachen** — alle Größen M. 15.00 (auch für Konfirmanden). **Schöne warme Ulster-Mäntel** in allen Farben. — hell, mittel, dunkel (auch weite Nummern) M. 9.00, 12.00. — **Schwarze, gute Frauen-Paletots in Ia. Tuch, in Sammet** und pelzartigem **Krimmer** und **Ufstran**. **Fertige Kleider** kann man noch schöne Sachen finden, in allen Modestoffen. — **Röcke** und **Blusen** bieten noch eine Menge schöner Sachen für jeden Bedarf — solide wie elegant (M. 2.50 — 6.00). Man kann sich das nur vorstellen, wenn man sie in den Schaufenstern mit eigenen Augen sieht! — Diese 4 Tage wird sich noch mancher eine **schöne Rehaus-Dividende** holen und kann dann sagen — **„Wer zuletzt lacht.“**

Alles für unsere Kunden und die es werden wollen!!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191501188-fragment/page=0010